



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten  
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines  
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber  
vollkommentlich zuverrichten**

**Mayer, Christian**

**Colon[iae], 1635**

4. Ein längere Weiß Gottselige Anmutungen der Rew/ Danckbahrkeit/  
[et]c. nach der Beicht zu erwecken/ welche/ dem ersten Theyl nach/ vor  
der Beicht auch kann gebraucht werden.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

zur Besserung des Lebens. Darzu soll man  
 sich des Tags vber oft ermuntern / vnd in-  
 deneck seyn / was Joh. 5. geschrieben stehet:  
 Ich du bist gesund worden / sündige fort nit mehr /  
 vnd dir nicht etwas ärgers widerfahr. Vnd was  
 Baruch sagt am 4. Wie ihr vormals gesinnet  
 gewesen von Gott abzutreten: also sollt ihr jetzt  
 einmal mehr Fleiß anwenden wider zu ihm zu keh-  
 ren / vnd ihn zu suchen. Vnd Jerem. 13. Gebt dem  
 Herrn ewerm Gott die Ehr / ehe es finster werd.

¶ 17. Ein längere Weiß gottselige Anmus-  
 tungen der Reu / Danckbahrkeit / ze.  
 nach der Beicht zu erwecken / welche/  
 dem ersten Theil nach / vor der Beicht  
 auch kann gebraucht werden.

Thet. O Jesu Gott meines Herzens /  
 vnendlich barmherzig / vnd langmü-  
 sig / vnendlich lieblich vnd holdtseelig / wie  
 ich Jesu / sampt dem Vatter / vnd h. Geist  
 deine vnermessene Reichthumb der Barm-  
 herzigkeit / Langmütigkeit / Gütigkeit vnd  
 Lieb vber mich / vnder andern deinen Auser-  
 wählten / da ich doch hergegen so oft bin vn-  
 danckbar gewesen / du aber hast mit Petro  
 mich gnädig angesehen / mich vnwürdigen /

vnd mit Magdalena von dir weit entfer-  
nen so offte auff de Weg des Heyls getracht  
mich unreinen so offte mit deinem Blut ab-  
wäschen / mich verlohrenen Sohn zum Sohn  
des Friedens so offte zugelassen / mich zu  
vntrewe Gespons zur inniglicher Gemein-  
schafft geladen. Warlich Her du bist barm-  
herzig vnd gedultig vnd von großer Güte  
Du bist warlich allen freuntlich vnd deine  
Barmhertzigkeit ist ober alle deine Werke  
Alle deine Werke / vornemblich die Werke  
der Barmhertzigkeit vnd Liebe / müssen dich  
preysen / vnd deine Heyligen / die deine Güte  
barmbd erfahren haben / sollen dich loben  
vnd deine Barmhertzigkeiten in Erwach-  
sungen. Ich erkenne / ehre vnd umbfassen  
barmhertzige Zuneigung gegen mich / vnd  
alle Auserwöhlten hie / vnd dort / vnd in  
ihrer / vnd aller möglichen Creaturen An-  
nehmung sage ich dir Danck / vñ will es  
in Ewigkeit für die vnaussprechliche Güte  
treffung der ewigen Lieb / auß welcher du  
mich / vnder ihnen / vor so vielen Sündern

Warum ich etwan gefallen wäre / gnädiglich  
bebütet / so oft vnd täglich fallenden so lang-  
mütig geduldet / so barmhertziglich zur Buß  
angetrieben / so freundlich mich Büßenden  
zu Gnaden angenommen / vnd darüber so  
freygebig den kräftigen Willen aufzustehn /  
ungedulde Genad fortan heyliger zu leben /  
vnd steiffe Hoffnung zur Beständigkeit vnd  
Erlangung der vorgesezten Glory bis an-  
heut mitgetheylet hast. Für diese / vnd alle vn-  
zählliche Volthatē deiner grossen Güte wol-  
lich wünschē / ich hette dich mein ganzes Le-  
bens zeit ober gelobt / vnd danck gesagt / dich  
vnendlich geehret / vnd geliebet / der du vn-  
endlich Lieb / vnd Ehren würdig bist. O  
hette ich dich nimmer erzürnet / vnd erzürnet  
dich forthin nimmer ewiglich? Aber ach wie  
wenig hab ich dich geliebt / erkannt / vnd  
geehret. Vonendliche Güte / was hab ich dir  
vergolten / für alles / was du mir vergolten  
hast? nichts als unzählliche Beledigung /  
Vndanckbarkeit / Versaumnis. Dis / alle /  
vnd jede meine Sünden des ganzen Lebens.

seynd mir leyd von Herzen / mit wege Sord  
 der Straff / oder Abgang der Belohnung  
 sondern pur / vnd allein vmb deinet wegen  
 mein allerliebster Gott / weil sie dir / dein  
 liebe / vñ ewiglich vber alles lieben will / mi  
 fallen. Ich begehre inbrünstiglich / vnd se  
 mir festiglich für / doch mit Beystand deinet  
 Genaden / durch diese Mittel / mit newem  
 Eyffer / mich gänzlich deinem Diensten  
 geben / *ic. wie folgt im 5. c. 5. 5. Alhie kam die*  
 auffgelegte Buß verrichtet werden / *mit*  
 gethanem 50. Psalm pro Indulg. Auch  
 man herzlich für die Verstorbenen im  
 ferner bitten / weil sie dieses H. Mittels  
 mehr geniessen können / dan auch vmb  
 gang in den Tugenden für die Gerechten  
 vnd letztlich vmb Befehrung der Sünder  
 wie folgt:

II. Theyl. Durch eben dieselbe deine  
 te / vnd Liebe / durch welche du / sampt dem  
 Vatter vnd H. Geist / O gütiger Jesu / mich  
 unwürdigen Sünder / vnd alle Büßende  
 oft mit den Augen deiner Barmherzigkeit

so holdselig angesehen / so langmütig geduldet / so genädig in deinem Blut gewaschen hast / vnd noch nicht auffhörest vns anzusehen / zu dulden / vnd zu waschen / gedencke doch auch / vnd erbarme dich deiner Kirchen /

(wie in obangezognem 5. ca. im 11. Theyl folgt.) Darauff hat man die heyligen Patronen zuladen / das sie Gott mit Danck sprechen / auff diese / oder gleiche Weis:

111. Theyl. O Königin aller Heiligen / Mutter Gottes / vnd Jungfraw / heyliger Schutzengel / meine heylige Patronen N. N. vnd alle himmlische Einwohner bene- det / lobet / vnd erhöhet den Herren mit mir / für mich / vnd für diß / vnd alle Wolthaten / die er mir / euch / vnd allen erzenget / vnd noch biß in Ewigkeit erzenget wirdt: Erbittet mir auch Genad ihu jetzt vollkommenlich im Weg zu ehren / vnd dort seeliglich mit euch im Vatterlandt / singet ihm mit den Cherubim / vnd Seraphim das Heilig / heilig / heilig / ist der Herr Gott Zebaoth /

12. Wie kan gesprochen werden dz Te Deum

laudamus, oder der 102. Psalm / oder der 102. Psalm.

¶ V. Andere kürzere Weiß solche Anmutungen zu erwecken nach der Beicht / welche kann genommen werden auß der Weiß vnder der Communion / wie oben gesetzt / die auch vor der Beicht mag gebraucht werden nach dem 1. Theyl / oder also:

**D** Jesu / vnendlich lieblich / wo kompt mir elendigen Erdwürmlein / mir vnmenschlichen Sünder / mir vndanckbarem Knecht / mir verlornen Sohn / mir vngetreuen Brudern / wo kompt mir doch her solche Würdigkeit / so grosser gütigkeit / so grosse Erbarmung / so grosser Majestät / so grosse Lieb jñglicher Herrschafft / daß du mich so oft mit barmhertigen Augen angesehen / da ich weit von dir gieng / mich widbracht / da ich fehler / mich Blinden erleuchtet / mich gefallen erhaben / vnd zum Kusß des Friedens geladen hast / Heilig / heilig / heilig / bistu Herr Gott Sabaoth. **D** möchten dich erkennen / lieben / ehren vnendlicher Weiß ohne Ende allem / ober alles / vmbsonst deiner wegen

Erweckte